

Das einzig Aufregende bei dieser Geschichte ist der Titel. Der Handlung liegt eine nicht alltägliche Wette zugrunde, die Sie sicher heiter stimmen wird.

# Aufregung IN NEW YORK

Die Alkoholprohibition ist ja sehr schön“, sagte Mr. Atkins salbungsvoll, „aber sie genügt bei weitem nicht — was uns nottut, ist eine Prohibition des Tabaks. Dieses Laster ist die ständige Begleiterscheinung der Sünde; es verbreitet eine Lässigkeit, die der erste Keim des Bösen ist. Um die Menschen zum Guten zu bringen, muß dem Alkoholverbot das Tabakverbot hinzugefügt werden.“ Atkins hob warnend den Zeigefinger. Er lehnte sich in seinen Sessel zurück und betrachtete, befriedigt von seinen Ausführungen, seine rauchenden Millionärskollegen. Der Klub, in dem Mr. Atkins sich befand, nahm nur Mitglieder von einer Million Dollar aufwärts an.

„Verbieten Sie doch einfach alles, verbieten Sie das Kahnfahren, das Limonadetrinken und jedes harmlose Vergnügen! Dann werden Sie die Menschen bald zu derjenigen ‚Güte‘ erzogen haben, die Ihnen immer vorschwebt“, antwortete gereizt Mr. Brown, der Atkins insgeheim verachtete.

Mr. Franklin, einer der Jüngsten dieser illustren Gesellschaft, sprang auf: „Ich wüßte ein anderes Mittel, die Menschen zur Güte und zur Nächstenliebe zu erziehen. In vier Wochen will ich New York zur Nächstenliebe bekehrt haben. Dafür setze ich 10 000 Dollar.“

Er hatte sein hübsches Jungengesicht Mr. Atkins zugewandt, und es machte ihm Spaß, zu sehen, wie der alte Finanzgeier (so nannte ihn Franklin heimlich) bei seinen Worten zusammenzuckte. Die übrigen Herren lächelten teils ironisch, teils belustigt, denn sie wußten, daß Franklins aufgeschlossenes Wesen Mr. Atkins tief zuwider war. Dazu kam noch etwas anderes: Franklins Neigung zu Atkins Tochter Evelyn, und da es klar war, daß Franklin, der der Erbe einer nicht unansehnlichen Privatbank war, unmöglich das Geld des alten Ölfuchses im Sinn haben konnte, so mußte man mit dem lächerlichen Fall rechnen, daß er die Tochter eines hundert Millionen schweren Mannes tatsächlich liebte.

